

Stadt Herzogenrath Der Bürgermeister				
Eing.: 23. Jan. 2018				
	+	R	Vb	tR



Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath  
52134 Herzogenrath  
Rathausplatz 1  
Tel.: 02406/ 83111  
Fax: 02406/ 83133  
Mail: fraktion@gruene-herzogenrath.de

An den Vorsitzenden des  
Bau- und Verkehrsausschusses  
Herr Thorsten Schlebusch  
- im Hause -

Herzogenrath, 22.01.2018

**Antrag: Radgerechte Verkehrsführung Dammstraße/Kleikstraße/Geilenkirchener Straße**

Sehr geehrter Herr Schlebusch,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt die Aufnahme des folgenden Antrages in den nächsten Bau- und Verkehrsausschuss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt:

*Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie im Bereich der Kreuzung Dammstraße, Kleikstraße, Alsdorfer und Geilenkirchener Straße eine Radfahrer-gerechte Verkehrsführung verwirklicht werden kann. Dem Ausschuss sollen geeignete Maßnahmen vorgeschlagen werden.*

**Begründung:**

Herzogenrath besitzt den Titel der „fahrradfreundlichen Stadt“, ist als solche auditert und nimmt regelmäßig mit einer Delegation aus Rat und Verwaltung an den jährlichen Kongressen der AGFS (Arbeitsgemeinschaft Radfahrerfreundlicher Städte) in Essen teil. Daraus leitet sich die allgemeine Verpflichtung ab, den Anteil des Radverkehrs am Individualverkehr insgesamt zu vergrößern und zu diesem Zweck die vorhandenen Verkehrsanlagen für die Benutzung durch Radfahrer zu ertüchtigen.

Die Kreuzung Dammstraße/Kleikstraße/Alsdorfer- und Geilenkirchener Straße ist für Radfahrer nur unter großen Schwierigkeiten und erheblichen Gefahren passierbar. Obwohl die Kleikstraße ab der Einmündung Bahnhofstraße für Radfahrer in beiden Richtungen ausdrücklich freigegeben ist, ist eine Querung der Dammstraße/Geilenkirchener Straße am nördlichen Ende der Kleikstraße wegen baulicher Hindernisse sehr mühsam (Treppe, gemauertes Hindernis mit Geländer).

In Gegenrichtung ist das Erreichen des nördlichen Endes der Kleikstraße von der Geilenkirchener Straße her nur unter Gefahren möglich: Der Radfahrer/die Radfahrerin muss unmittelbar hinter der Fußgängerampel im bergab fließenden Verkehr bis zum Stillstand abbremsen, um auf dem schmalen

Bürgersteig der Dammstraße eine 180°-Wende zu absolvieren, die ihn/sie um die Hausecke herum in einem weiteren 90°-Schwenk in die - schlecht einzusehende - Kleikstraße führt, was wiederum zu Konflikten mit Fußgängern führt, weil das Ende der Kleikstraße ein beliebter Aufenthaltsort ist.

Die Alternative, von der Geilenkirchener Straße kommend mit einem Sprung ("Bunny-Hop") noch vor der Fußgängerrampe auf den Bürgersteig zu gelangen und anschließend die Treppe bzw. die schmale, steile Rampe in die Kleikstraße hinunter zu fahren ist nicht jedermanns Sache. Hier besteht der o. g. Handlungsbedarf: Es muss Radfahrern ermöglicht werden, gefahrlos und ohne akrobatische "Verrenkungen" sowohl von der Geilenkirchener Straße in die Kleikstraße als auch von der Kleikstraße in die Alsdorfer Straße zu gelangen, die von Radfahrern in nördlicher Richtung wegen der dort bestehenden sog. Verkehrsberuhigung der stark befahrenen, Radweg-losen Geilenkirchener Straße überwiegend vorgezogen wird.

Die hier für Radfahrer deutlich unbefriedigende Verkehrsführung war schon Gegenstand einer Berichterstattung in der Zeitung des ADFC Aachen ("Luftpumpe"), die dort gezeigten Bilder hier zur Erläuterung des Sachverhaltes (mit freundlicher Genehmigung des Verfassers Luc Hamers):



Bild 1: Bergab von der Geilenkirchener Straße kommend muss der Radfahrer ...



Bild 2: ... hinter der Laterne scharf bremsen, auf den Bürgersteig gelangen, 180° rechts drehen ...

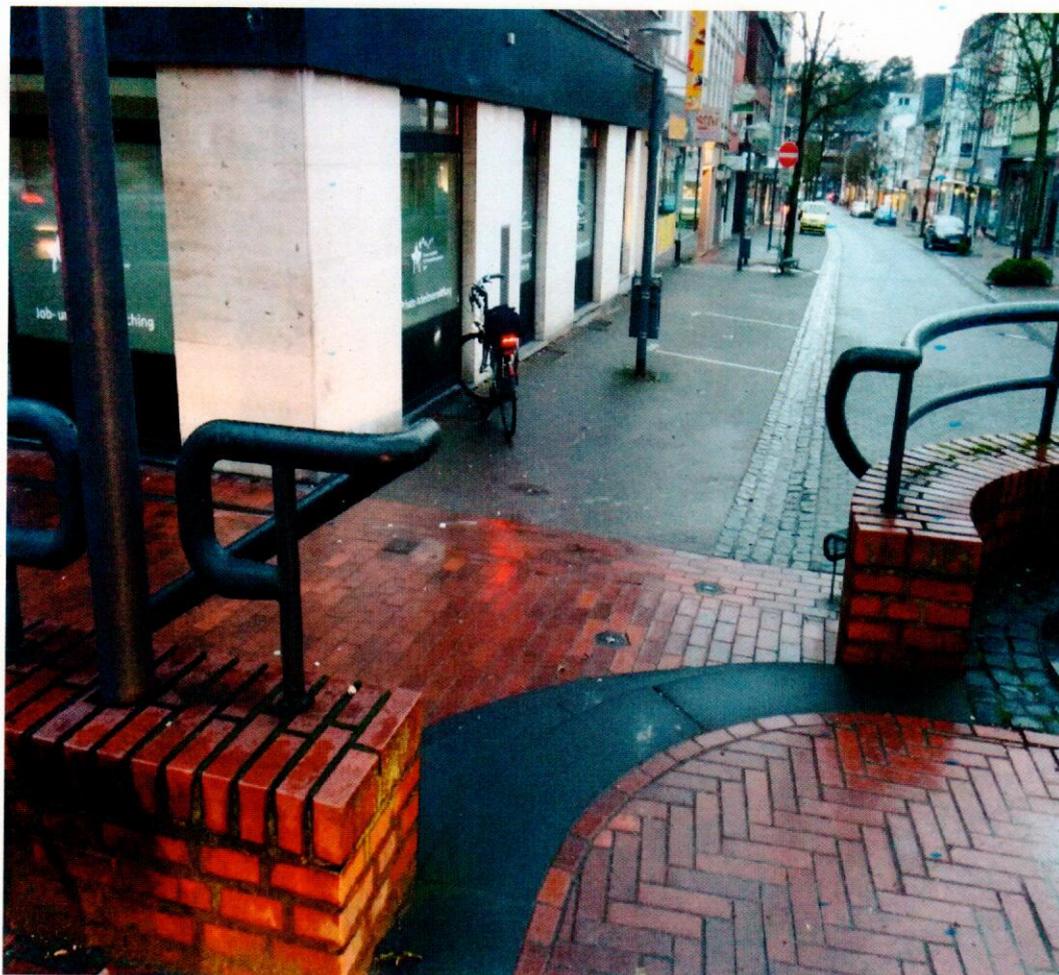


Bild 3: ... und schließlich wieder 90° links um die Hausecke, um in die Kleikstraße zu kommen.



---

(Bündnis 90/ Die Grünen)

Verteiler:

Bürgermeister, CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP, Piraten, UBL, Die LINKE, Presse